

Bern, im Januar 2024

**Seminar im Wirtschaftsrecht FS 2024 / KSL-Nr. 458258**

## Berner Tierrechtsseminar 2024

Prof. Dr. Peter V. Kunz  
und Assistierende

**I.** Folgende **Daten** sind bei einer Teilnahme am Seminar vorzumerken:

- **Anmeldung:** Montag, 19. Februar 2024, 7.00 Uhr – Freitag, 23. Februar 2024, 18.00 Uhr. Keine Voranmeldung möglich.
- **Vorbesprechung/Themenvergabe:** Mittwoch, 13. März 2024, 14.15 – 15.00 Uhr, Raum 028/Hauptgebäude.
- **Einreichung** der elektronischen Seminararbeit (1x Worddatei und 1x PDF-Datei) an [ludwig.stampfli@unibe.ch](mailto:ludwig.stampfli@unibe.ch) oder [riccardo.sturzo@unibe.ch](mailto:riccardo.sturzo@unibe.ch) bis Montag, 22. April 2024.
- **Seminarvorträge:** Donnerstag, 16. Mai + Freitag, 17. Mai 2024, voraussichtlich von 08.30 - 17.00 Uhr, Raum 028/Hauptgebäude.

**II.** Das Seminar behandelt **Rechtsfragen**, die sich im Zusammenhang mit dem **Tierrecht – zivilrechtliche, öffentlich-rechtliche, strafrechtliche und wirtschaftsrechtliche Aspekte** – stellen.

Folgende Themen werden zur Bearbeitung angeboten:

**1. Kantonales Tierrecht**

Welche Teilbereiche des Tierrechts sind hauptsächlich kantonales Recht? Wo bestehen «bloss» ausführende Bestimmungen? Wie lassen sich die verschiedenen Ordnungen miteinander vergleichen?

**2. Rettung von Tieren**

Welche privatrechtlichen und strafrechtlichen Fragen können sich bei der Rettung von Tieren in Not stellen? Besprechen Sie unter anderem die Themen Notstand und Notwehr sowie haftungsrechtliche Probleme.

**3. Tierrettungsdienste**

Was sind Tierrettungsdienste? Wie sind sie organisiert und was ist ihre öffentlich-rechtliche Stellung? Wie ist die Tätigkeit von Tierrettungsdiensten privatrechtlich zu behandeln?

**4. Tierverwaltungsrecht: Aufsicht- und Sanktionsmassnahmen**

Was ist Tierverwaltungsrecht? Welche Massnahmen gibt es und welche Behörden können sie anordnen?

**5. Tierinspektorate**

Was sind Tierinspektorate? Wie sind sie organisiert? Was sind ihre Aufgaben und ihre Kompetenzen?

**6. Tierheime**

Darstellung der für Tierheime relevanten tierspezifischen Rechtsverhältnisse (z.B. Pensionsvertrag), Pflichten und Haftungen. Zudem: Welche öffentlich-rechtlichen Vorschriften (Bund und die Kantone Bern, Zürich sowie Solothurn) sind zu beachten (nicht nur tierschutzrechtlicher Art)?

**7. Das Tier im Strassenverkehr**

Welche Folgen löst ein Unfall mit Tierbeteiligung aus? Welche Vorschriften sind beim inner-schweizerischen Transport von Tieren zu beachten?

**8. Von Wildtieren verursachte Schäden**

Welche gesetzlichen Grundlagen bestehen in den Kantonen Bern und Wallis betreffend Wildtiere? Wer haftet in den Kantonen Bern und Wallis aufgrund welcher gesetzlichen Grundlage für von Wildtieren verursachte Schäden? Welche Differenzen bestehen zwischen den gesetzlichen Grundlagen in den zwei Kantonen?

**9. Grossraubtiere in der Schweiz**

Was wird unter dem Begriff Grossraubtiere im tierrechtspolitischen Diskurs verstanden? Wie hat sich das Verhältnis der Schweiz zu Grossraubtieren im Laufe der Zeit verändert? Wie gestaltet sich das Verfahren zum Abschuss von Grossraubtieren? Welche Voraussetzungen sind zu beachten und «wer entscheidet»? Wie wird der Umgang mit Grossraubtieren über die Schweizer Landesgrenze hinaus koordiniert?

## **10. Berner Konvention**

Was ist die Berner Konvention und was ist ihr Hintergrund? Wie wird die Berner Konvention in der Schweiz umgesetzt? Welche Arten und Lebensräume werden geschützt? Wie wird die Einhaltung der Konvention überwacht und durchgesetzt?

## **11. Tierärzte: Rechtsgrundlagen**

Was sind die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Rechtsgrundlagen der tierärztlichen Tätigkeit, Ausbildung und Organisation? Besprechen Sie insbesondere den Tierarztvertrag und die amtlichen Tierärzte.

## **12. Grenzübergreifender Handel mit Tieren**

Wie gestaltet sich der grenzübergreifende Handel von Tieren im schweizerischen Recht? Besprechen Sie insbesondere auch das einschlägige internationale Recht.

## **13. Schadenersatz bei Schädigung und Tötung von Tieren**

Welcher Schaden ist bei der Schädigung und Tötung von (unterschiedlichen) Tieren ersatzfähig? Wer ist schadenersatzberechtigt?

## **14. Diensthunde**

Was sind Diensthunde? Welche Kategorien von Diensthunden werden unterschieden? Wie werden sie eingesetzt und reguliert? Wer beaufsichtigt ihre Zucht, Verwendung etc.?

## **15. Assistenztiere**

Was sind Assistenztiere? Wie werden sie eingesetzt und reguliert? Wie werden sie sowohl öffentlich-rechtlich als auch privatrechtlich erfasst?

## **16. Tiere im Nachlass**

Wie werden Tiere als Teil des Nachlasses behandelt? Wer ist für sie zuständig? Wie werden sie aufgeteilt? Was sind die gesetzlichen Vorkehrungen und welcher Raum besteht für privat-autonome Regelungen?

## **17. Tierinfrastruktur**

Wie werden Grün- bzw. Wildbrücken, Fischtreppen und weitere Tierinfrastruktur rechtlich erfasst? Wer beschliesst über ihren Bau (bzw. Nicht-Bau) und auf welchen Grundlagen? Gehen Sie dabei insbesondere auf die einschlägigen Bestimmungen im Bau- und Raumplanungsrecht ein.

## **18. Durchsetzung und Vollzug des Tierstrafrechts**

Wie wird das Tierstrafrecht durchgesetzt und vollzogen; welche Massnahmen können angeordnet werden? Wie ist die Strafverfolgung in den Kantonen organisiert? Lassen sich Konzeptkategorien bilden?

## **19. Grundsatzartikel Tiere**

Was sind die Grundsatzartikel Tiere? Was ist ihr historischer Hintergrund und welche Bedeutung kommt ihnen im Tierrecht zu?

## **20. Artenschutz**

Was ist Artenschutz? Welche Artenschutzkonzepte finden sich im schweizerischen Recht und in welchem Verhältnis steht er zum Tierschutz?

## **21. Zoos und Tierpärke**

In welcher Rechtsform können Zoos und Tierpärke organisiert werden? Welche Vorschriften (Bund, in den Kantonen Bern, Zürich und Basel sowie Selbstregulierung) sind zu beachten (nicht nur tierschutzrechtlicher Art)?

## **22. Tierversuche**

Was sind Tierversuche? Wo und nach welchen Grundsätzen werden sie geregelt? Wie gestalteten sich die Tierversuchsbewilligungskonzepte in der Schweiz?

Sollten Sie einen eigenen Themenvorschlag haben, können Sie uns diesen mit Ihrer Anmeldung zukommen lassen (an [miro.witzig2@unibe.ch](mailto:miro.witzig2@unibe.ch)). Anlässlich der Themenvergabe am Mittwoch, 13. März 2024 wird Ihnen mitgeteilt, ob der Vorschlag als geeignet erachtet wird und Sie das vorgeschlagene Thema (allenfalls modifiziert) bearbeiten können oder nicht.

**III.** Das Seminar kann von allen interessierten Studierenden im Bachelor- und Masterstudium besucht werden, welche bereit sind, zum Thema eine **schriftliche Arbeit** (30'000 - 50'000 Zeichen) zu verfassen und eine **mündliche Präsentation** zu halten (ca. 15 Minuten). Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist der Besuch des Workshops «Einführung in die juristische Arbeitstechnik». Die Themen werden durch die Seminarleitung vergeben; Seminarsprache ist Deutsch.

Die Teilnehmerzahl ist auf **18 Personen** begrenzt. Aufgrund der limitierten Platzanzahl wird unter Umständen eine Auswahl getroffen werden müssen. Die Auswahl wird anhand einer Gesamtbeurteilung (u.a. hinsichtlich Erfüllung der formalen Kriterien, Ausgewogenheit der Bachelor- und Masterstudierenden, Motivation) vorgenommen. Es besteht **kein Rechtsanspruch** auf Teilnahme am Seminar.

**Anmeldungen** sind per E-Mail an MIRO WITZIG zu senden ([miro.witzig2@unibe.ch](mailto:miro.witzig2@unibe.ch)). Erforderliche Angaben: Vor- und Nachname, Wohnadresse, universitäre E-Mailadresse (@students.unibe.ch), Matrikelnummer, Semesterzahl (inkl. Studienbeginn), angestrebter Leistungsausweis (z.B. BLaw oder MLaw), Nachweis für den Workshop «Einführung in die juristische Arbeitstechnik»<sup>1</sup> sowie eine kurze Erklärung, warum Sie an diesem Seminar resp. an einem bestimmten Thema besonders interessiert sind.

Für die Anmeldung ist die **Mailadresse der Universität** zu verwenden (**vorname.name@students.unibe.ch**).

Präferenzen hinsichtlich eines bestimmten Seminarthemas können mit der Anmeldung mitgeteilt werden. Die Präferenzen werden nach dem Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung soweit wie möglich berücksichtigt. Es besteht allerdings **kein Anspruch auf die Bearbeitung eines bestimmten Themas und wir behalten uns vor, die Themen zuzuteilen**. Die verbindliche Themenvergabe erfolgt am Mittwoch, 13. März 2024.

Die Anmeldungen werden nach Abschluss der Anmeldefrist schnellstmöglich bestätigt. Nach Versand der **Bestätigung** ist die **Teilnahme definitiv** und kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen zurückgezogen werden.

**Beachten Sie insbesondere die folgenden Merkblätter bzw. Richtlinien:**

- «Merkblatt Seminararbeit»: Seminararbeit nach Art. 16 Reglement über das Bachelor- und Masterstudium und die Leistungskontrollen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (RSL RW) vom 21. Juni 2007 (mit Änderungen vom 14. Mai 2009 und vom 22. Mai 2014)
- «Richtlinien Bachelorarbeit»: Richtlinien der Rechtswissenschaftlichen Fakultät über die Anforderungen an Umfang und Form der Falllösungen vom 16. August 2012 (Stand 30. April 2020)
- «Richtlinien Plagiat Unileitung»: Richtlinien der Universitätsleitung betreffend das Vorgehen bei Plagiaten vom 28. August 2007/3. Juli 2012

Abrufbar unter: < [https://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/studienprogramme/bachelor\\_rechtswissenschaft/index\\_ger.html](https://www.rechtswissenschaft.unibe.ch/studium/studienprogramme/bachelor_rechtswissenschaft/index_ger.html) >

---

<sup>1</sup> Nach Art. 16a RSL RW vom 21. Juni 2007 (mit Änderungen vom 14. Mai 2009 und vom 22. Mai 2014) ist «**bei der Anmeldung zur ersten schriftlichen Arbeit** gemäss Art. 15 Absatz 2 oder Art. 16 Absatz 2 [...] der Nachweis der **aktiven Beteiligung** in einem Workshop in die Einführung in die juristische Arbeitstechnik **zu erbringen**».